



Niederschrift

über die 43. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 12.07.2023, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian Gauf
Beigeordnete Christina Rauch

Ratsmitglieder

Ibrahim Al-Saffar
Anne Bauer anwesend ab 17:02 Uhr, Top I/2
Theresa Baumann anwesend ab 17:19 Uhr, Top I/3
Herbert Beckmann
Udo Brünisholz
Pascal Dahler
Barbara Danner-Schmidt anwesend ab 17:12 Uhr, Top I/3
Falk Dettweiler
Kurt Dettweiler
Verena Ecker
Rolf Franzen
Klaus Fuhrmann
Anja Gauf-de Gruisbourne
Thorsten Gries anwesend ab 17:19 Uhr, Top I/3
Heinrich Grim
Aaron Holaus
Jonas Keuchel
Gerhard Maurer anwesend ab 17:04 Uhr, Top I/2
Elisabeth Metzger
Stéphane Moulin anwesend ab 17:34 Uhr, Top I/3
Anne Oberle
Dagmar Pohlmann
Dr. Norbert Pohlmann
Walter Rimbrecht
Achim Ruf

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Gertrud Schiller
Dirk Schneider
Sara-Kim Schneider
Dr. Ulrich Schüler
Pervin Taze

anwesend ab 17:03 Uhr, Top I/2

Protokollführung

Tamara Blum
Alessa Buchmann
Anna Weber

von der Verwaltung

Hans-Joachim Altvater
Torsten Amler-Wagner
Dr. Annegret Bucher
Benedikt Burkey
Martin Deller
Thomas Deller
Tim Edinger
Harald Ehrmann
Peter Ernst
Martin Gries
Nicole Hartfelder
Jens John
Jörg Klein
Anne Kraft
Jeremias Krebs
Steffen Mannschatz
Christian Michels
Michel Rastoul

Abwesend:

Ratsmitglieder

Harald Heinz-Peter Benoit
Bernhard Düker
Thomas Eckerlein
Atilla Eren
Dr. Christoph Gensch
Bernd Henner
Patrick Lang
Frank Schmid
Aaron Schmidt
Klaus Peter Schmidt

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Tagesordnung

- 1 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro
Vorlage: 20/2796/2023
- 2 Unterrichtung des Stadtrates über das Ergebnis der Prüfung der Gewährung von Leistungen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen durch die Stadt Zweibrücken
Vorlage: 10/2832/2023
- 3 Wiederkehrende Beiträge;
Ausbauprogramm 2021 bis 2025;
Information über den Stand der Programmumsetzung
- 4 Aktueller Sachstand Förderprogramm "KIPKI"
Information und Beschlussfassung
Vorlage: 60/2836/2023
- 5 Vergabeangelegenheiten
 - 5.1 Vergabeangelegenheit: Mittagsverpflegung an Ganztagschulen Schuljahr 2023/2024
Vorlage: 40/2811/2023
 - 5.2 Vergabeangelegenheit: Mittagsverpflegung Ganztagschule Grundschule Albert-Schweitzer-Schule Schuljahr 2023/2024
Vorlage: 40/2812/2023
 - 5.3 Sozialer Zusammenhalt an der Steinhauser Straße (Soziale Stadt II);
Auftragsvergabe Quartiersmanagement (QM);
Information und Beschlussfassung
Vorlage: 60/2805/2023
 - 5.4 Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren"
Projekt "Impulsraum Innenstadt Süd-Ost"
Auftragsvergabe: Leistungen der Neukonzeption ZOB als Mobility HUB mit mehrstufiger Bürgerbeteiligung; Information und Beschlussfassung
Vorlage: 60/2838/2023
 - 5.5 Neubau einer Werkhalle für die Feuerwehr, Landauer Straße;
Vergabe der "Erd-, Mauer- u. Betonarbeiten (EMB)"
Vorlage: 60/2816/2023
 - 5.6 Neubau einer Werkhalle für die Feuerwehr, Landauer Straße;
Vergabe der Dacharbeiten
Vorlage: 60/2817/2023
 - 5.7 Neubau einer Werkhalle für die Feuerwehr, Landauer Straße; Vergabe der Stahlbauarbeiten
Vorlage: 60/2819/2023

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

- 5.8 Digitalpakt Schule; Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten für die Grundschule Breitwiesenschule
Vorlage: 10/2808/2023
- 5.9 Digitalpakt Schule; Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten für die Grundschule Thomas-Mann-Schule
Vorlage: 10/2809/2023
- 5.10 Digitalpakt Schule; Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten für die Canadaschule
Vorlage: 10/2810/2023
- 5.11 Digitalpakt Schule; Auftragserrhöhung Elektroinstallation Helmholtz-Gymnasium
Vorlage: 10/2813/2023
- 6 Anpassung der Kita- und Hortbeiträge in den Kindertagesstätten in der Stadt Zweibrücken
Vorlage: 51/2790/2023
- 7 Aktualisierung der Kindertagesstättenordnung einschließlich der Richtlinien der Stadt Zweibrücken über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Zweibrücken
Vorlage: 51/2791/2023
- 8 Änderung der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Erhebung von Kostenbeiträgen der Erziehungsberechtigten zur Kindertagespflege gem. § 23 SGB VIII
Vorlage: 51/2793/2023
- 9 Gründung einer Kinderfeuerwehr als Vorbereitungsgruppe für die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: 10/2834/2023
- 10 Antrag: Information zu Einbürgerungsverfahren in Zweibrücken; Situation, Verfahrensdauer und Perspektiven
Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD
Vorlage: 10/2837/2023
- 11 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden
Vorlage: 10/2814/2023
- 12 Anfragen von Ratsmitgliedern
- 13 Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der TOP I/10 vertagt werden müsse, da die Stadt fachlich noch keine ausfüllenden Aussagen treffen könne. Es wurde mit den Fraktionen gesprochen und dieser Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 1: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro**
 Vorlage: 20/2796/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 23 Mitglieder teil.

Verteiler:
20

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 2:
(öffentlich)

**Unterrichtung des Stadtrates über das Ergebnis der Prüfung der
Gewährung von Leistungen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen
durch die Stadt Zweibrücken**

Vorlage: 10/2832/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Edinger, Amt für soziale Leistungen, berichtet, dass der Rechnungshof im Haus gewesen sei und die Hilfe zur Pflege geprüft habe. Der Rechnungshof habe dabei Feststellungen getroffen, was eine übliche Vorgehensweise sei. 8 Stück habe er in seinem Bericht genannt, welche unterschiedlich zu gewichten seien. Die Hauptkritikpunkte wurden bereits durch die Stadt angegangen und beseitigt. Er führt kurz durch die Beanstandungen des Rechnungshofes und gibt an, dass es bei einer Randnummer um fehlende Einsichtsrechte in Grundbuchauszüge gehe, man diese Informationen aber bei Zugriffsberechtigten Ämtern einholen könne.

Ratsmitglied Rimbrecht, SPD, möchte wissen, ob die Stadt davon keinen Schaden trage und nur der Verwaltungsvorgang umständlicher sei.

Herr Edinger bestätigt ihm dies.

Verteiler:

50

10.1 für Akte

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 3: **Wiederkehrende Beiträge;**
(öffentlich) **Ausbauprogramm 2021 bis 2025;**
 Information über den Stand der Programmumsetzung

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Ernst, Bauamt, hält eine Präsentation, welche im Nachgang zur Sitzung in Mandatos eingestellt wird.

Ratsmitglied Gries, CDU, dankt für die ausführliche und rechtzeitige Information über die wiederkehrenden Beiträge und bittet darum, diese Thematik im Bau- und Umweltausschuss zu vertiefen. Er fragt nach, ob es möglich sei eine Aufstellung zu machen, bei der es ersichtlich wäre, ob es noch andere Förderprogramme gäbe und dass man parallel dazu Lampen ausbauen könne.

Ratsmitglied Rimbrecht, SPD, merkt an, dass es eine Bestätigung sei, dass wiederkehrende Beiträge eingeführt wurden. Die Anwohnerinnen und Anwohner der Herzog-Wolfgang-Str. könnten diese Summen nicht stemmen. Er fragt nach, wie es technisch vorgesehen sei, wenn die Straßenbeleuchtung zurückgestellt, die Straße jedoch ausgebaut werde.

Herr Ernst erklärt, dass die Straßen so ausgebaut würden, dass die Beleuchtungen gleich mit eingebaut würden. In den Straßenausbaumaßnahmen seien die Straßenbeleuchtungen enthalten.

Ratsmitglied Schneider, bürgernah, fragt, wie viele Meter ausgebaut werden. Er findet es nicht in Ordnung, dass die Schachthofstr. nicht in einem ausgebaut werde. Bei der Straßenbeleuchtung kann er nachvollziehen, dass beispielsweise der Lampentausch der Köpfe nicht direkt umgesetzt werde. So fallen jedoch weiterhin hohe Beleuchtungs- und Stromkosten an. In Tübingen gebe es ein anderes Konzept, welches er als sehr durchdacht empfinde. Ratsmitglied Schneider, bürgernah, merkt weiter an, dass es wichtig sei, ein Gesamtkonzept zu erstellen, was zukunftsweisend sei und die Energiekosten senken könne.

Ratsmitglied Dr. Schüler, FDP, merkt an, dass die Lage- und Erneuerungskosten der Bewegungsmelder durch die Stromkosten aufgebraut werde.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Bewegungsmelder noch auf der Agenda stehen.

Ratsmitglied Dahler, CDU, ist es wichtig, dass auf eine der beiden Alternativen beim Straßenausbau geachtet werde und dort der Fokus gesetzt werde.

Der Vorsitzende sichert zu, dies entsprechend vorzubereiten um im Bau- und Umweltausschuss vorzustellen. In diesem Zusammenhang liefert die Verwaltung auch von kleinen Straßen die auszubauenden Meter.

Verteiler:

60

84

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 4: **Aktueller Sachstand Förderprogramm "KIPKI"**
(öffentlich) **Information und Beschlussfassung**
 Vorlage: 60/2836/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Michels, Bauamt, berichtet, dass zwar anfangs von einer Pauschalförderung die Rede gewesen sei, jedoch zwischenzeitlich die Information vorliege, dass alle Maßnahmen als Einzelmaßnahmen beantragt werden müssen und gegenseitig nicht deckungsfähig seien. Dies erhöhe den Aufwand des Förderprogramms massiv.

Für die Einzelmaßnahmen wie beispielweise Fenstertausch, sei die Grundlage, dass die Mindestanforderung nach dem Gebäudeenergiegesetz eingehalten werden müsse und die CO₂-Bilanzierung schon bei Antragsstellung vorliegen solle. Bis Juni 2026 müssen die Maßnahmen zudem vollständig abgeschlossen sein.

Das ganze Programm könne eigentlich nur genutzt werden, wenn man hierzu bereits passende Pläne in der Schublade habe. Echte Innovationen zu planen und anzugehen sei mit diesem Zeitfenster ohne Hinzuziehen eines externen Büros – was finanziell ebenfalls nicht möglich sei für eine finanzschwache Kommune - nicht machbar. Das Portal zur Antragsstellung sei seit dem 5. Juli online, es existiere zurzeit aber keine Liste, welche Unterlagen einzureichen seien. Der Zeitraum zur Bewilligung/Bearbeitung der Anträge durch das Ministerium sei nach Aussage der Energieagentur unklar. Ob Bilanzkreise gebildet werden können sei ebenfalls unklar.

Die fünf im Beschluss genannten Projekte werden als förderfähig angesehen und können zeitnah weiterbearbeitet werden. Er informiert zudem, dass zwar theoretisch ein Berater kostenfrei zur Verfügung stehe für das Programm, dies jedoch in der Praxis aufgrund der Masse an Anträgen nicht funktioniere.

Ratsmitglied Gries, SPD, ist über die Darstellung von Herrn Michels Seitens der Verwaltung verwundert, da in der Januarsitzung gesagt wurde, dass es sich um ein unkompliziertes und unbürokratisches Verfahren handele. Er stimmt jedoch dem Bauamtsleiter zu, dass die ausgesuchten Projekte dennoch durchgeführt werden sollen.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann, Grüne, sieht die Bereitstellung von 1,5 Millionen Euro ohne Eigenanteil positiv. Dass die Verwaltung dem Kommunalen Klimapakt beigetreten sei, sei ebenso positiv zu werten, da die Verwaltung so die Informationen unmittelbar bekommt ohne vorher Anträge zu stellen. Es sieht den zwingenden Bedarf, Maßnahmen zu integrieren, die dem Bürger vermitteln, dass Etwas passiert, wie z.B. Baumpflanzung in der Hofenfelsstraße oder Entsiegelung und Begrünung der Schulhöfe.

Der Vorsitzende berichtet, dass in Sachen Entsiegelung ein Antrag gestellt wurde. Die Begrünung der Achse Wackenstraße sei damals nicht genehmigt worden, die Planungen lägen aber noch vor. Bei dem nächsten verfügbaren Förderprogramm könne man diese erneut einbringen.

Ratsmitglied Schneider, bürgernah, findet es sinnvoll, dass so agiert wird. Die Teilentsiegelung und Begrünungsmaßnahmen sind nur ein geringer Kostenfaktor. Der größte Teil liege bei anderen Positionen. Die Batteriespeicher der Kläranlage und die Photovoltaik-Anlage der Kläranlage könne der UBZ sehr gut selbst machen.

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Ratsmitglied Franzen, CDU, dankt dem Bauamt für die realistische Darstellung. Er sieht es eher als „Luftnummer“ und ist skeptisch, was davon umgesetzt werden könne.

Ratsmitglied Schneider, CDU, erklärt, dass die Fenster in der Grundschule Sechsmorgen dringend gewechselt werden müssen, da sie nicht mehr zeitgemäß seien.

Auf Nachfrage erklärt Herr Michels, dass 1,1 Millionen Euro nur für reine Fensterflächen ohne Sonnenschutz veranschlagt seien.

Ratsmitglied Moulin, SDP, habe noch keine „Luftnummer“ erlebt, welche 1,5 Millionen Euro in die Kassen spüle. Es sei zwar ein großer bürokratischer Aufwand, aber man könne es Bürgern nicht vermitteln, dass es zu viel Aufwand sei, dafür Anträge auszufüllen. Immerhin sollen die Projekte im Juni 2026 abgeschlossen sein. Er ist der Auffassung, dass es machbar sei in 3 Jahren die fünf Projekte des Beschlussvorschlages abzuschließen.

Im Anschluss fasst der Stadtrat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Mitglieder des Stadtrates beauftragen die Verwaltung mit der Weiterbearbeitung und Vorbereitung der Förderanträge für die folgenden Projekte:

- HFG Jalousien/Aussenbeschattung
- HHG Mehrzweckraum, Fassaden und Dachsanierung
- GS Sechsmorgen Fensteraustausch
- Förderprogramm SteckerPV
- Erneuern Baumpflanzungen Hofenfelsstraße

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 28 Mitglieder teil.

Die Ratsmitglieder Grim, CDU und Rimbrecht, SPD, befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 5: **Vergabeangelegenheiten** **(öffentlich)**

Punkt 5.1: **Vergabeangelegenheit: Mittagsverpflegung an Ganztagschulen** **(öffentlich)** **Schuljahr 2023/2024** **Vorlage: 40/2811/2023**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Beigeordnete Rauch stellt die Vergabeangelegenheiten vor.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, für das Schuljahr 2023/2024 den Auftrag zur Durchführung der Mittagsverpflegung für die Ganztagschulen Grundschule Hilgard-Schule, Grundschule Pestalozzi-Schule, Herzog-Wolfgang-Realschule Plus, Helmholtz-Gymnasium und Canadaschule auf Basis des Angebotes vom 16.06.2023 an die DSG Betriebs- und Schulverpflegung GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Das Ratsmitglied Grim, CDU, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

40
30

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 5.2:
(öffentlich)

**Vergabeangelegenheit: Mittagsverpflegung Ganztagschule
Grundschule Albert-Schweitzer-Schule Schuljahr 2023/2024
Vorlage: 40/2812/2023**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Gries, SPD, möchte wissen, wie viele Kinder hier momentan verpflegt würden und wie weit man in der Abstimmung mit der ADD bezüglich des Raumbedarf wegen An- und Umbau sei.

Die Beigeordnete Rauch berichtet, dass derzeit rund 100 Kinder Mittagessen bekämen und Kosten von 50.700 € entstehen. Zu den Essens-/Servicekosten in Höhe von 64.500€, kommen Einnahmen von 45.000€ dazu. Daher bleiben Kosten bei der Stadt in Höhe von 70.200€ im Jahr. Eine Klassenplanlösung oder eine Lösung auf dem Schulgelände hätte die Stadt 140.000€ gekostet. Auf den Fluren sei eine Lösung nicht denkbar, da so die Rettungswege nicht gegeben seien.

Sie ergänzt, dass der Raumbedarf der ADD seit September 2022 vorliege.

Ratsmitglied Rimbrecht, SPD, findet es lobenswert, dass Salat verpflichtend auf dem Speiseplan sei. Es solle jedoch geklärt werden, wie viel davon entsorgt werde.

Die Beigeordnete erklärt, dass der Speiseplan inkl. der Salatauswahl mit allen Schulen abgestimmt sei. Sie lädt die Ratsmitglieder zum Probeessen ein, damit man sich vor Ort auch mit den Kindern austauschen könne. Sie nimmt die Anregung bezüglich der Prüfung der Salatentsorgung für die nächste Evaluation mit.

Ratsmitglied Franzen, CDU, stimmt Ratsmitglied Gries, SPD, zu und ergänzt, dass im vorletzten Bau- und Umweltausschuss darum gebeten wurde, den Sachstand der Planungen der Albert-Schweitzer-Schule Umbau vorzustellen. Dort wurde zugesagt, dies aufzugreifen. Jetzt hört er, dass seit September 2022 das Raumprogramm der ADD vorliege. Es wäre daher aus seiner Sicht bereits seit September 2022 möglich gewesen, dass sich der Bau- und Umweltausschuss mit diesem Thema befasse.

Im Anschluss fasst der Stadtrat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, für das Schuljahr 2023/2024 den Auftrag zur Durchführung der Mittagsverpflegung für die Ganztagschule Grundschule Albert-Schweitzer-Schule auf Basis des Angebotes vom 30.06.2023 an die FESTLICHT Sandra Matheis UG zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Das Ratsmitglied Grim, CDU, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

40

30

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 5.3: **Sozialer Zusammenhalt an der Steinhauser Straße (Soziale Stadt II);**
(öffentlich) **Auftragsvergabe Quartiersmanagement (QM);**
 Information und Beschlussfassung
 Vorlage: 60/2805/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, das Büro Stadtberatung Dr. Fries in Arbeitsgemeinschaft mit dem DRK, Kreisverband Südwestpfalz mit der Fortführung des Quartiersmanagements und der Mitarbeit bei der Überarbeitung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) auf der Grundlage des Angebotes vom Juni 2023 in Höhe von Brutto 288.855,84 € zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 28 Mitglieder teil.

Die Ratsmitglieder Grim, CDU und Gries, SPD, befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60
30

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 5.4:
(öffentlich)

Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren"
Projekt "Impulsraum Innenstadt Süd-Ost"
Auftragsvergabe: Leistungen der Neukonzeption ZOB als Mobility HUB mit mehrstufiger Bürgerbeteiligung; Information und Beschlussfassung
Vorlage: 60/2838/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Schneider, bürgernah, findet Mobility Hub sei eine moderne Angelegenheit. Er empfinde den Raum Innenstadt Südost nicht genug definiert. Dafür reiche der ZOB alleine nicht aus. Der Raum solle bis zu Bereich Parkhaus oder bis zur Allee, vielleicht sogar der Bereich um das Helmholtz-Gymnasium noch einbezogen werden. Es sei in modernen Städten auch nicht nur auf einem Punkt wie z.B. Bahnhof beschränkt. Die Mobilität der Fahrradfahrer und elektrisch betriebenen Kleinstfahrzeugen sollen auf jeden Fall mit eingebracht und ergänzt werden.

Frau Kraft, Wirtschaftsförderung, erklärt, dass das Gebiet über das Förderprogramm definiert sei. In diesem Gebiet sei das Parkhaus sowie die Mühlenstraße und zieht sich bis an das angrenzende Gebiet in die Fruchtmarkstraße.

Ratsmitglied Franzen, CDU, unterstützt den Gedanken von Ratsmitglied Schneider, bürgernah, Fahrräder nicht zu vergessen.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Das Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen, 52064 Aachen wird mit Leistungen der „Neukonzeption ZOB als Mobility HUB mit mehrstufiger Bürgerbeteiligung“ im Rahmen des Projektes „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ - Impulsraum Innenstadt Süd-Ost zu dem im Angebot genannten Honorar in Höhe von 88.624,54 € beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.
Das Ratsmitglied Grim, CDU, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60
30

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 5.5: **Neubau einer Werkhalle für die Feuerwehr, Landauer Straße;
(öffentlich)** **Vergabe der "Erd-, Mauer- u. Betonarbeiten (EMB)"
Vorlage: 60/2816/2023**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Das Ratsmitglied Dr. Schüler, FDP, fragt nach, ob es möglich sei, die Tankstelle an der Feuerwache für alle PKWs des städtischen Fuhrparkes zu nutzen.

Der Vorsitzende bestätigt, dass die PKWs dort getankt werden können.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die für den Neubau der Werkhalle erforderlichen Erd-, Maurer-, Betonarbeiten, werden an die Firma **Wolf & Sofsky Hoch-, Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG** aus 66482 Zweibrücken, Johann-Schwebel-Straße 2, zum Angebotspreis von **695.232,53 €** (brutto) vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Das Ratsmitglied Grim, CDU, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60

30

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 5.6: **Neubau einer Werkhalle für die Feuerwehr, Landauer Straße;**
(öffentlich) **Vergabe der Dacharbeiten**
 Vorlage: 60/2817/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die für den Neubau der Werkhalle erforderlichen Dacharbeiten, werden an die Firma **RABER-DACH GmbH**, Uhlandstr. 1a aus 66287 Quierschied zum Angebotspreis von **288.187,37 €** (brutto) vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Das Ratsmitglieder Grim, CDU, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60

30

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 5.7: **Neubau einer Werkhalle für die Feuerwehr, Landauer Straße;**
(öffentlich) **Vergabe der Stahlbauarbeiten**
 Vorlage: 60/2819/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die für den Neubau der Werkhalle erforderlichen Stahlbauarbeiten, werden an die Firma **SWW Stahlbau Westerwald GmbH**, Obere Illbach 6 aus 56412 Heiligenroth, zum Angebotspreis von **372.406,61 €** (brutto) vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Das Ratsmitglied Grim, CDU, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60

30

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 5.8: **Digitalpakt Schule; Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten für
(öffentlich)** **die Grundschule Breitwiesenschule**
 Vorlage: 10/2808/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Gries, SPD, macht die Ertüchtigung der Mehrzweckhalle stutzig. Er versteht nicht, was diese Mehrzweckhalle mit der Schule zu tun habe. Nach seinem Kenntnisstand handele es sich um eine städtische Halle, die die Schule mitnutzen könne.

Beigeordnete Rauch erklärt, dass die Halle ein Gebäudeteil des Helmholtz-Gymnasiums sei, weil diese sonst nicht über den Digitalpakt Schule als Lehr- und Lernräumlichkeit gefördert werde.

Herr Krebs, Digitalisierungsbeauftragter, erklärt, dass zu Beginn der Planung mit der Firma Famis unter der ersten Bauleitung die Halle noch nicht fertig gewesen sei und daher die Planung der Kabelwege zu diesem Zeitpunkt nicht möglich gewesen sei. Der Bauleiter habe während des Projektes dreimal gewechselt, so dass man nun beim dritten Bauleiter sei. Die Konditionen für die nachträgliche Planung der Kabelwege dort, seien aber die gleichen wie zu Beginn und nicht die aktuellen Preise.

Ratsmitglied Franzen, CDU, fragt nach, wer diese Bestandsaufnahme gemacht habe.

Herr Krebs erklärt, dass die Ausschreibung über die Planung der Bestandsaufnahme auch Teil der Firma Famis gewesen sei. Durch den Wechsel der Bauleitung ist die Verwaltung zufriedener und dies sei auch anhand des Fortschrittes sichtbar.

Ratsmitglied Franzen, CDU, möchte wissen, ob Regressanforderungen geprüft worden seien

Beigeordnete Rauch, erklärt, dass die Mittelverwendung von Digitalpakt Schule ganz klar geregelt seien und nur Lehr- und Lernräume ausgebaut werden dürfen und die VHS hierzu laut Förderrichtlinie nicht zähle. Zum jetzigen Zeitpunkt seien die Räume der VHS noch über den Verwaltungsbereich abgedeckt.

Ratsmitglied Brünisholz, FWG, ist der Auffassung, dass einige Fehler bei der Firma Famis liegen. Er schließt sich Ratsmitglied Franzen, CDU, an und fragt nach, ob es geprüft wurde in wie weit diese Firma für die Versäumnisse verantwortlich gemacht werden könne.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Elektroinstallationsarbeiten für den Digitalpakt Schule an der Grundschule Breitwiesenschule werden an die Firma E-Technik Sascha Müller aus Dellfeld zum Angebotspreis von 66.845,77 € vergeben.

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 30 Mitglieder teil.

Verteiler:

10- Krebs

30

40

60

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 5.9: **Digitalpakt Schule; Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten für**
(öffentlich) **die Grundschule Thomas-Mann-Schule**
 Vorlage: 10/2809/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Elektroinstallationsarbeiten für den Digitalpakt Schule an der Grundschule Thomas-Mann-Schule werden an die Firma E-Technik Sascha Müller aus Dellfeld zum Angebotspreis von 63.115,62 € vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 30 Mitglieder teil.

Verteiler:

10-Krebs

30

40

60

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 5.10: **Digitalpakt Schule; Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten für
(öffentlich) die Canadaschule
Vorlage: 10/2810/2023**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Elektroinstallationsarbeiten für den Digitalpakt Schule an der Canadaschule werden an die Firma E-Technik Sascha Müller aus Dellfeld zum Angebotspreis von 56.752,10 € vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 30 Mitglieder teil.

Verteiler:

10-Krebs

30

40

60

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 5.11: **Digitalpakt Schule; Auftragserhöhung Elektroinstallation**
(öffentlich) **Helmholtz-Gymnasium**
 Vorlage: 10/2813/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Auftrag der Firma e-technik Sascha Müller, Hauptstraße 66 in 66503 Dellfeld wird von 145.616,04 Euro um 39.687,40 Euro auf 185.303,44 Euro erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 30 Mitglieder teil.

Verteiler:

10-Krebs

30

40

60

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 6: **Anpassung der Kita- und Hortbeiträge in den Kindertagesstätten**
(öffentlich) **in der Stadt Zweibrücken**
Vorlage: 51/2790/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Dettweiler, FWG, erklärt, dass seine Fraktion der Erhöhung der Grundsteuer B zugestimmt habe und gleichzeitig bekanntgeben habe, dass ihrerseits weitere Erhöhungen nicht mitgetragen werden. Deshalb werde die FWG die Punkte 6, 7 und 8 ablehnen.

Bürgermeister Gauf erklärt, dass im Jugendhilfeausschuss ausführlich diskutiert wurde. Dort wurde herausgestellt, dass die Erhöhung angenommen werden müsse. Diese Erhöhung habe nichts mit der Inflation zu tun. In der Haushaltskonsolidierungskommission wurde ausgearbeitet und festgelegt, dass Einsparpotenziale für die Stadt generiert werden müssen.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Die Beiträge in Kindertagesstätten in der Stadt Zweibrücken werden ab dem 01.09.2023 für die Plätze von Kindern unter 2 Jahren und Kindern in Horten gemäß der Anlage 5 dieser Vorlage erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	3
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Das Ratsmitglied Schneider, CDU, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

51

10.2.1 i.S. Ortsrecht

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 7: **Aktualisierung der Kindertagesstättenordnung einschließlich der
(öffentlich) Richtlinien der Stadt Zweibrücken über die Benutzung der
Kindertagesstätten der Stadt Zweibrücken
Vorlage: 51/2791/2023**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass die beigefügte Kindertagesstättenordnung zum 01.09.2023 in Kraft tritt und damit auch die neuen Beitragssätze für die Erziehungsberechtigten gemäß Anlage 1 der Kindertagesstättenordnung Anwendung finden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	3
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Das Ratsmitglied Schneider, CDU, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

51

10.2.1 i.S. Ortsrecht

30

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 8: **Änderung der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Erhebung
(öffentlich)** **von Kostenbeiträgen der Erziehungsberechtigten zur
Kindertagespflege gem. § 23 SGB VIII**
Vorlage: 51/2793/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Der in der Anlage beigefügte Entwurf einer „Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Erhebung von Kostenbeiträgen der Erziehungsberechtigten zur Kindertagespflege gemäß § 23 SGB VIII vom 12.12.2011“ wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	3
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Das Ratsmitglied Schneider, CDU, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

51

10.2.1 i.S. Ortsrecht

30

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 9: **Gründung einer Kinderfeuerwehr als Vorbereitungsgruppe für die**
(öffentlich) **Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr**
Vorlage: 10/2834/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Schiller, CDU, regt an, dass vorgestellt werden solle, was die Kinder dort machen.

Der Vorsitzende schlägt vor, die entsprechenden Jugendleiter einzuladen, die das Konzept auch entwickelt haben. Zum aktuellen Zeitpunkt könne man erst sehr spät in die Jugendfeuerwehr eintreten und bis dahin hätten sich viele Kinder anderweitige Hobby gesucht.

Ratsmitglied Dirk Schneider, bürgernah, findet den Betrag von 50 € pro Kind sehr gering. Wenn man Zukunftsaspekte im Blick habe, könne etwas mehr Förderung eingearbeitet werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich um Kinder im Alter von 6-10 Jahren handele und diese keine vollwertige Ausrüstung bekämen. Der Stadtfeuerwehrverband spende bereits Mittel.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Gründung einer Kinderfeuerwehr, als Teil der freiwilligen Feuerwehr zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 28 Mitglieder teil.

Die Ratsmitglieder Grim, CDU und Baumann, SPD, befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

37

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 10:
(öffentlich)

**Antrag: Information zu Einbürgerungsverfahren in Zweibrücken;
Situation, Verfahrensdauer und Perspektiven
Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD
Vorlage: 10/2837/2023**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

Verteiler:

11

32

10.1.1 WV nächster SR

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Punkt 11: **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden**
(öffentlich) **Vorlage: 10/2814/2023**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Annahme der folgenden Spenden und Sponsorenmittel wird zugestimmt:

1. Der Förderverein Round Table 109 Zweibrücken e.V., Taubenstraße 18, 66482 Zweibrücken, spendet dem Jugendamt Zweibrücken 55 Warnwesten für Kinder im Wert von 165,00 € (20 für die Spiel- und Lernstube Schwalbenstraße und 35 für die Kita Regenbogen).
2. Der Förderverein der Kita Hand in Hand e.V., Höhenstr. 28, 66482 Zweibrücken-Mörsbach, spendet der Kita Hand in Hand Faltpavillons, Ukulelen und Ukulelenständer im Wert von 929,30 €.
3. Frau Anna Katharina Nenschtel und Herr Alexander Nenschtel, Hilgardstr. 36, 66482 Zweibrücken, spenden der Kita Weltentdecker einen Geldbetrag in Höhe von 500 € für den Kauf und das pflanzen eines neuen Baums (1x Winterlinde).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 28 Mitglieder teil.

Die Ratsmitglieder Grim, CDU und Baumann, SPD, befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

10
20
51

Punkt 12: Anfragen von Ratsmitgliedern
(öffentlich)

Es sind folgende Anfragen von Ratsmitgliedern eingegangen:

1. Anfrage von Ratsmitglied Dahler

Laufende Bau-Förderprogramme

Ratsmitglied Dahler, CDU, bittet um eine Aufstellung über alle laufenden Förderprogramme bei der die Stadt momentan beteiligt sei und wo dort die Schwerpunkte liegen.

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

2. Anfrage von Ratsmitglied Franzen

Aktueller Sachstand Spundwand

Ratsmitglied Franzen, CDU, fragt nach, wie der aktuelle Zwischenstand bei der Spundwand sei.

Antwort:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Verwaltung momentan auf das Gutachten warte. Ende Juli solle das Gutachten vorliegen und anschließend werde die Verwaltung darüber informieren. Der Versicherer habe die Anwohner informiert, dass über ein Versicherungszuständigenanwalt diese Fälle weitervertreten werden.

Verteiler:

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

**Punkt 13: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
(öffentlich)**

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst.

Es wurde einer Personalmaßnahme beim Bauamt zugestimmt.

43. Sitzung des Stadtrates am 12.07.2023

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:02 Uhr.

Der Vorsitzende

Oberbürgermeister
Dr. Marold Wosnitza

Die Schriftführer

Alessa Buchmann

Tamara Blum